



Sitzung des Stadtrates am 30.03.2022

Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek, CDU-Fraktion zu Ersatzpflanzungen vom Bäumen

Vorlagen-Nummer: VII/2021/03647

TOP:

Antwort der Verwaltung:

Wie groß ist die Differenz zwischen gefälltten und neu gepflanzten Bäumen aus den vergangenen drei Jahren (insbesondere bei Straßenbäumen)?

Jahr	Anzahl der Fällungen	Anzahl der Neupflanzungen
2019	79	53
2020	81	79
2021	455*	125

*davon 243 wegen Gefahrenabwehr

In den letzten Jahren wurden von der Stadtverwaltung überwiegend die Bäume der Baumpaten an Straßen und in Grün- u. Parkanlagen gepflanzt, da das Budget für die Unterhaltung des Baumbestandes nicht ausreichend für die erforderlichen Pflegemaßnahmen und Neupflanzungen ist. Mit den Dürreschäden hat sich dieser Zustand drastisch verschärft (hoher Anteil an Gefahrenabwehr- beispielsweise durch abgestorbene Bäume-, Rußrindenkrankheit am Ahorn).

Warum erfolgen Ersatzpflanzungen nicht zeitnah zur Fällung alter Bäume?

Bäume werden in der Regel im Herbst oder Frühjahr gepflanzt. Die Ersatzpflanzungen sollen möglichst in der Nähe der Entnahme realisiert werden. Dies ist aber nicht immer möglich. Oft müssen erst geeignete Plätze gefunden werden. Bei einer Gefahrenabwehrmaßnahme muss der entsprechende Baum sofort entfernt werden, d.h. dass Bäume in solchen Ausnahmefällen auch in der Vegetationsperiode gefällt werden. Eine entsprechende Neupflanzung ist nicht sofort möglich. Weiterhin muss qualitatives Pflanzgut von den Baumschulen abrufbar sein, das Pflanzloch vorbereitet werden und die Anwachspflege gesichert sein.

Zu Verzögerungen der Neupflanzungen kommt es auch, wenn eine Straße grundhaft ausgebaut wird.

Im Stadtbild fallen zahlreiche leere Baumscheiben für Straßenbäume ins Auge. Aus welchen Gründen werden notwendige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumaßnahmen nicht für Nachpflanzungen von Straßenbäumen genutzt?

Es werden regelmäßig Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Nachpflanzungen an Straßen, in Parks und Grünanlagen verwendet. Die Standorte für die Ersatzpflanzungen müssen bereits für die Planung der jeweiligen Baumaßnahmen angegeben werden. Die Pflanzung erfolgt aber erst nach Abschluss der Bauleistungen. Somit muss die Stadt Halle (Saale) teilweise über zwei bis drei Jahre die Standorte vorhalten.

Pflanzungen erfolgten bereits im gesamten Stadtgebiet. Zurzeit werden Ersatzpflanzungen aus der Baumaßnahme Salzmünder Str. ausgeführt. Für die Ersatzpflanzungen werden vorrangig Standorte im Entnahmegebiet bevorzugt.

René Rebenstorf
Beigeordneter